JobProtection Nachhaltige Sicherung von Beschäftigung bei besonderen Personenkreisen im Anschluss an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Das Projekt JobProtection unterstützt Versicherte mit psychischen Erkrankungen ab dem ersten Arbeitstag mit einer bis zu zweijährigen, individuell gestaltbaren Nachsorge. Die Teilnehmenden nutzen Angebote wie Ergo- und Psychotherapie, sozialpädagogische Begleitung oder Schuldenberatung, um Herausforderungen im Arbeitsalltag zu bewältigen.

Auf einen Blick

Bundesland
Niedersachsen

Förderaufruf
1. Förderaufruf

Zeitraum
Oktober 2019 – Februar 2025

Zielgruppe(n)
Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Grundsätzliche Verstetigung
ja, differenziert

Verstetigung vor Ort
ja

Beschreibung
Dank beruflicher Rehabilitation können viele Menschen mit gesundheitlichen Problemen wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Durch eine Nachbetreuung werden sie dabei sechs bis zwölf Monate lang bei der Eingliederung unterstützt. Manche psychische Erkrankungen können für die Betroffenen jedoch auch noch danach zu scheinbar unüberwindbaren Herausforderungen im Arbeitsalltag und im sozialen Umfeld führen. Dies zieht häufiger die Aufgabe der Beschäftigung nach sich.

Mit JobProtection bietet die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover eine deutlich längere und sehr individuelle Begleitung für Versicherte mit psychischer Erkrankung an: Ab dem ersten Arbeitstag können sie dieses besondere Beratungs- und Unterstützungsangebot in Anspruch nehmen. Mit einer Dauer von zwei Jahren geht das Programm nicht nur wesentlich über den üblichen Nachsorgezeitraum hinaus, es überlässt zugleich im Wesentlichen den Teilnehmenden, welche Beratungs- und Unterstützungsangebote sie in Anspruch nehmen – wie etwa Ergo- oder Psychotherapie, sozialpädagogische Begleitung oder Schuldenberatung.

Am Projekt nehmen Versicherte mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen wie Depression oder Angststörungen teil. Suchterkrankungen werden zunächst ausgeschlossen. Insgesamt 48 Einheiten an Beratungs- und Unterstützungsangeboten stehen den Teilnehmenden im Zeitraum von zwei Jahren nach Beschäftigungsaufnahme zur Verfügung, um kritische Situationen im Arbeitsalltag zu meistern.

Ziel ist es, eine langfristige Erwerbstätigkeit zu erreichen und so den Rehabilitationserfolg zu sichern. Zudem soll das Projekt zeigen, welche Art und welchen Umfang von entsprechenden Angeboten Versicherte im Verlauf ihrer Beschäftigung benötigen und ob zukünftig auch Versicherte mit anderen Hauptdiagnosen von einem erweiterten Nachsorgeangebot profitieren können.

basierend auf den Informationen des Projekts aus April 2026

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick 1
Inhaltsverzeichnis 3
Auswertung von Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover 4
Ansatz 1: Mehrjähriges, flexibles Nachsorgeangebot 4

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover (Koordination)

Ansatz 1: Mehrjähriges, flexibles Nachsorgeangebot

Beschreibung	Ab Arbeitsbeginn steht den teilnehmenden Personen ein- bis zweijähriges Coaching zur Verfügung, das diese individuell und bedarfs- sowie bedürfnisorientiert nutzen können. Inhalte des Angebots sind die Stärkung der Resilienz im Umgang mit Belastungen, Konflikten am Arbeitsplatz und anderen beschäftigungsgefährdenden Situationen. Von Oktober 2019 bis November 2023 nahmen 183 Personen teil. Die Wahrscheinlichkeit, 12 Monate oder länger in Beschäftigung zu sein, war bei JobProtection-Teilnehmenden doppelt so hoch wie bei Nichtteilnehmenden. Interviews zeigen zudem den klaren Nutzen des Angebots im Umgang mit belastenden Situationen. Schon die Verfügbarkeit des Angebots wirkte stabilisierend.
Grundsätzliche Verstetigung	**modifiziert**
Verstetigung vor Ort	**auf jeden Fall geplant** JobProtection soll vor Ort als Jobcoaching nach § 49 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 8 Nummer 2a des SGB IX verstetigt werden. Dieses Jobcoaching sieht eine enge Begleitung zu Beginn der Beschäftigung vor, mehrmals wöchentlich, auch am Arbeitsplatz, mit bis zu 50 Einheiten in sechs Monaten. JobProtection soll bei der Verstetigung ähnlich wie dieses Jobcoaching aufgebaut sein bezüglich des Ablaufs und der Ziele. Konkret geplant ist im Transfer eine individuelle Beratung der Person, mit 24 Einheiten in zwölf Monaten und Verlängerungsoption. Auch die Beratung von Arbeitgebenden ist möglich.
Bundesweite Verstetigung	**eher ja** Die bundesweite Verstetigung liegt in der Verantwortung der Träger der Rentenversicherung.

Ansatz 1: Mehrjähriges, flexibles Nachsorgeangebot	Wirkung
Wichtigste Ziele	
Partizipation und Empowerment der Leistungsempfänger vor, während und nach der Leistungserbringung verbessern (Motivation und Wissen)	**Positiv**
Übergang aus dem Reha-System in den Arbeitsmarkt befördern: Ansatzpunkt Betriebe/Arbeitsmarkt (Übergang)	**Eher positiv**
Wirkung auf Personen	
Integration in Beschäftigung	**Positiv**
nachhaltiger Beschäftigungserhalt (Individuell vergebene Kategorien)	**Positiv**
Wirkung auf Organisationen	
Verstetigung	
Grundsätzliche Verstetigung	**modifiziert**
Umsetzung vor Ort	**auf jeden Fall geplant**
Bundesweit empfohlen	**eher ja**

Nicht zutreffend = dem Ansatz nicht zugeordnet, Keine = nicht wirksam, Eher positiv = teilweise wirksam, Positiv = sehr wirksam